



Ausgabe Nr. 68 · Juli 2008

## Neuer Vorstand

Stadtrat Philipp Hill ist mit klarer Mehrheit zum stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden gewählt worden. Er besetzt damit die Position des im Mai gestorbenen Stellvertreters Stefan Barg. In die Funktion des Schatzmeisters – bisher Philipp Hill – wurde Stadtrat Jürgen Sauer gewählt. Zur Sprecherin im Sozial- und Gesundheitsausschuss wählten die Fraktionsmitglieder Stadträtin Christina Metke als Nachfolgerin für Stadträtin Dr. Ilse Unold, die in Bälde in den Landtag für den Ersten Bürgermeister Michael Föll nachrückt. Fraktionsvorsitzende Iris Ripsam beglückwünschte die drei Kollegen zur Wahl in ihre neue Funktion sowie die Fraktion für ihr klares Votum. „Der Vorstand hat sich damit neu formiert. Ich weiß, dass wir mit der Neubesetzung die Geschäfte des Vorstands im Auftrag der gesamten Fraktion weiterhin gut bewältigen werden.“

## Neues Fraktionsmitglied

**Dr. Markus Reiners** ist für den am 22. Mai gestorbenen Stadtrat Stefan Barg in den Gemeinderat nachgerückt. Dr. Markus Reiners ist Mitglied im Verwaltungs- und im Sportausschuss. Der 43 Jahre alte Ministerial-



beamte im Innenministerium ist verheiratet, hat zwei Kinder und wohnt im Stadtbezirk Bad Cannstatt.

## Zu viele Tauben

Die CDU-Fraktion hat beantragt, dass die Stadtverwaltung auf der Grundlage der bereits Ende 2005 dem Gemeinderat vorgelegten „Konzeption zur Regulierung des Taubenbestandes in Stuttgart“ wirksame Maßnahmen gegen die weitere Taubenvermehrung einleitet – unter genauer Beachtung der Tierschutzbestimmungen.

## KURZ INFORMIERT

### Internationaler Umwelttag



v.l.: Stadträte Dieter Wahl, Marion Haug, Alexander Kotz, Elisabeth Heinz, Fred-Jürgen Stradinger, Iris Ripsam, Prof. Dr. Dorit Loos, Helga Vetter

Es war wieder einmal ein gelungener Umwelttag für die CDU-Fraktion, die großen Zulauf an ihrem Stand auf dem Stuttgarter Schlossplatz hatte. Erfreulich war auch, dass sich manch ein Besucher noch gut an die Attraktion am CDU-Stand vom letzten Jahr erinnern konnte. Damals durften die Kinder Sonnenblumenkerne einpflanzen und wer fünf Wochen später vor dem Rathaus messen ließ und dabei die größte Pflanze vorzeigen konnte, gewann eine Familieneintrittskarte für einen Vergnügungspark. Dieses Jahr pflanzten die Kinder Wilderdbeersetzlinge. Bei guter Pflege sind diese nach etwa sechs Wochen erntereif.

Durch den sorgsamen Umgang soll der Sinn für Pflanzen und deren Schutz gefördert werden. Die Idee für diese Pflanzaktion hatte Stadtrat Fritz Currele, die er gemeinsam mit der hilfreichen und fachmännischen Unterstützung des Uhlbacher CDU-Mitglieds und Gärtnereisters Thomas Beutler in die Tat umsetzte. „Es ist wichtig, dass Kinder früh den direkten Bezug zur Natur bekommen – auf diese Weise erkennen sie



Stadtrat Fritz Currele mit CDU-Mitglied und Gärtnereister Thomas Beutler

ihren Wert und können sich für ihren Schutz einbringen“, so Fritz Currele. Die CDU-Fraktion führte außerdem an ihrem Stand einen Kinder-Malwettbewerb durch. Unter dem Motto „Der schönste Garten“ malten die Kinder mit viel Phantasie und Hingabe alles, was sie sich darunter vorstellen. Die gelungensten Bilder wurden prämiert – die ersten drei Preise waren Familienkarten für den Erlebnispark Tripsdrill, für die Wilhelma und für das Blühende Barock mit Märchengarten.

Fortsetzung nächste Seite



## Neue Anträge der CDU

- **Fusionen von Sportvereinen**  
27.06.08 Nr. 245/2008
- **Sportförderrichtlinien und Qualifikation von Trainern**  
27.06.08 Nr. 244/2008
- **Europäisches Jahr zur Bekämpfung von Armut**  
mit Freie Wähler u. FDP  
27.06.08 Nr. 246/2008
- **Kunst am Bau**  
mit SPD, Grüne, FW, FDP  
26.06.08 Nr. 240/2008
- **S 21 Tunnel-Zwischenangriff Wangen**  
26.06.08 Nr. 243/2008
- **Kinderarmut in Deutschland**  
mit Freie Wähler und FDP  
19.06.08 Nr. 231/2008
- **Tagesmütter – Werbekampagne angelaufen?**  
18.06.08 Nr. 230/2008
- **Neckarrealschule – Standort?**  
17.06.08 Nr. 227/2008
- **Sanierung Haldenstraße**  
mit Freie Wähler  
05.06.08 Nr. 208/2008
- **Tödliches Heroin**  
04.06.08 Nr. 204/2008
- **Kommunen sparen Energie**  
03.06.08 Nr. 202/2008

## Nachruf

Alt-Stadtrat und langjähriger Kreisgeschäftsführer **Gerhard Heinze** ist am 4. Juni im Alter von 80 Jahren gestorben. Von 1984 bis 1994 war er Mitglied des Gemeinderats – er engagierte sich u.a. im Verwaltungs-, Krankenhaus- und Wirtschaftsausschuss. Auch war er zehn Jahre lang im Bezirksbeirat Mitte aktiv. Für seine hervorragenden Verdienste zum Wohle der Stadt Stuttgart wurde ihm 1994 die Erinnerungsmedaille in Silber verliehen. Zu seinem 80. Geburtstag vor wenigen Monaten erhielt er die Stuttgarter Adenauer-Medaille in Gold für seine Lebensleistung in der CDU Stuttgart. Mit 19 Jahren bereits trat der im thüringischen Gotha geborene Gerhard Heinze in die CDU ein. 1953 kam der gelernte Kaufmann nach Stuttgart.

Fortsetzung von vorgehender Seite

Die Aktion ist zwar mit hohem Arbeits- und Organisationsaufwand verbunden, doch wenn man sieht, mit welcher Begeisterung die Kinder bei der Sache sind, weiß man, dass es die Mühe wert ist“, so Fraktionsvorsitzende Iris Ripsam. „Wir denken, Gutes im Sinne des Naturschutzes mit unseren Maßnahmen bewirken zu können.“

## Jugendgewalt geht uns alle an

„Die Gewalt unter Jugendlichen nimmt weiter zu“ – diese Erkenntnis teilte der renommierte Kriminologe Prof. Dr. Christian Pfeiffer den rund 250 Interessierten auf einer Veranstaltung zum Thema Jugendkriminalität im Geno-Haus mit. Eine Ursache für Gewalt liege nachweislich im Konsum von Medien mit brutalem Inhalt. Erkennbar sei sogar eine klare positive Korrelation zwischen einschlägig belasteten Jugendlichen und einer erhöhten Gewalttrate. Wenn zudem, wie bei ausländischen Jugendlichen häufig der Fall, die Bildungsintegration nicht funktioniere, sei die Gewaltbereitschaft besonders hoch.



Fraktionsvorsitzende Iris Ripsam, Vorsitzender AK Polizei Thomas Lüdecke, Kriminologe Prof. Dr. Christian Pfeiffer

Staatsekretär Georg Wacker vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg hielt fest, dass Gewalt nicht in der Schule entsteht, sondern anderswo, etwa im Elternhaus. Hartmut

Grasmück, Kriminaldirektor im Innenministerium Baden-Württemberg hob auf die veränderte Gewaltbereitschaft von Jugendlichen ab, die durch die bloße Anwesenheit der Polizei – anders als in früheren Zeiten – nicht mehr „automatisch“ unterbunden werden würde. Thomas Lüdecke, der als Vorsitzender des CDU-Arbeitskreises Polizei Nord-Württemberg federführend die Veranstaltung organisiert hatte, unterstrich einleitend diese Erfahrung. CDU-Fraktionsvorsitzende und Mitveranstalterin, Iris Ripsam, sagte denn auch: „Dieses Thema geht uns alle an“, weil es immer aktuell sei – leider – selbst dann, wenn die Zahlen der Straftaten einmal rückläufig wären. Für Iris Ripsam bleibt effektive Prävention die beste Strategie gegen Jugendgewalt. Hier sei richtig anzusetzen, was heiße, die genaue Eruiierung der Ursache für Jugendstraftaten spiele für die vorbeugende Gewaltbekämpfung eine wesentliche Rolle. Als gutes Beispiel für Gewaltprävention führte sie das im Jahre 1999 ins Leben gerufene Haus des Jugendrechts an, wo Polizeipräsidium, Jugendgerichtshilfe des Jugendamts, Staatsanwaltschaft und Amtsgericht gemeinsam versuchten, bei straffällig oder sozial auffällig gewordenen Jugendlichen eine Verhaltensänderung herbeizuführen und die Jugenddelinquenz langfristig zu reduzieren.